
Produktname: OBCAM Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15088**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** 58kDa**Antigen-Informationen**

Genname	OPCML
Alternative Namen	OPCML; IGLON1; OBCAM; Opioid-binding protein/cell adhesion molecule; OBCAM; OPCML; Opioid-binding cell adhesion molecule; IgLON family member 1
Gen-ID	4978.0
SwissProt ID	Q14982
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem OBCAM, hergestellt. Aminosäurebereich: 152–201

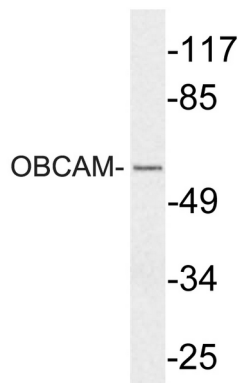
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der IgLON-Subfamilie innerhalb der Immunglobulin-Protein-Superfamilie. Das kodierte Präprotein wird proteolytisch prozessiert, um das reife Protein zu generieren. Dieses Protein ist in der Plasmamembran lokalisiert und könnte eine unterstützende Rolle bei der Opioidrezeptorfunktion spielen. Das Gen besitzt ein Ortholog in Ratte und Rind. Das vom Rattengen kodierte Opioid-bindende Zelladhäsionsmolekül bindet Opioidalkaloide in Gegenwart saurer Lipide, zeigt Selektivität für μ -Liganden und fungiert als GPI-verankertes Protein. Da das kodierte Protein im Laufe der Evolution hochgradig konserviert ist, könnte es eine fundamentale Rolle in Säugetiersystemen spielen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine eine proteolytisch prozessierte Isoform kodiert. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], Erkrankung: Defekte im OPCML-Gen sind mit Eierstockkrebs assoziiert [MIM:167000]. Eierstockkrebs ist die häufigste Todesursache bei gynäkologischen Malignomen. Er ist durch ein fortgeschrittenes Stadium mit lokoregionärer Ausbreitung in der Bauchhöhle und dem seltenen Auftreten von viszeralen Metastasen gekennzeichnet. Diese typischen Merkmale hängen mit der Biologie der Erkrankung zusammen, die ein Hauptfaktor für den Krankheitsverlauf ist., Funktion: Bindet Opiode in Gegenwart saurer Lipide; wahrscheinlich am Zellkontakt beteiligt., Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. IgLON-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 3 Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich).

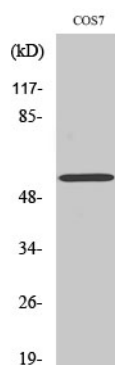
Forschungsbereich

Zelladhäsionsproteine; Membranproteine; Neurowissenschaften; Neurotransmission; Rezeptoren/Kanäle; GPCR; Opioidrezeptoren; Krebs; Onkoproteine/Suppressoren; Tumorsuppressoren

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus COS7-Zellen unter Verwendung des OBCAM-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen OBCAM-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000

